



Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. April 2020

Unterstützung Kindertagesstätten

Der Gemeindepräsident hat Antrag gestellt, dem Aufruf des Kantons und des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden zu folgen und einen Solidaritätsbeitrag von CHF 3 pro Einwohner zu Handen der Unterstützung der Kindertagesstätten im Kanton zu leisten. Mit den Beiträgen der Gemeinden und eigenen zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von CHF 500'000 will der Kanton die Tagesstätten unterstützen. Diese dürfen aufgrund der Vorgaben im Kontext COVID-19 nur einen Bruchteil der Kinder betreuen und erleiden so schwere Einnahmeneinbussen (noch bis 26.04.2020). Die Tagesstätten sollen aber nach der Krise das bestehende Angebot leisten können, weil dies eine wichtige Bedingung für das Funktionieren der Wirtschaft darstellt. Weiter hat der Gemeinderat, ebenfalls auf Antrag des Gemeindepräsidenten, beschlossen, dass die Miete für den Kindergarten und die Unterstützung (Objektfinanzierung) der Gemeinde für das Kinderdach in der Kompetenz der Gemeindeleitung (Präsident, Vize-Präsident, Gemeindeverwalter) allenfalls vorzeitig entrichtet werden können um die Tagesstätte zu unterstützen.

Jahresrechnung der Sozialregion

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung der Sozialregion zur Kenntnis genommen und zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Jahresrechnung schliesst 0.03% unter Budget. Die Kosten der Sozialregion werden im Verhältnis der Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt. Der ProKopf-Beitrag ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 auf CHF 906 gestiegen. Die Behörde sieht einiges an Verbesserungspotential und hofft, den ProKopf-Betrag mit gezielten Massnahmen wieder leicht senken zu können. Die Gemeinde Hägendorf beteiligt sich mit ca. CHF 4.7 Mio an den Kosten der Sozialregion.

Strassenbeleuchtung Kreisverkehr Kreuzplatz

Aktuell wird der Kreisverkehr am Kreuzplatz saniert. In diesem Kontext ist vorgesehen, dass die aktuellen Leuchtmittel der Strassenbeleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt werden. Die neuen Lampen sind energieeffizienter, das Licht ist heller und fokussierter. Es ist grundsätzlich geplant, dass die Strassenlampen nach und nach durch die moderneren Leuchtkörper ersetzt werden. Aus Effizienzgründen soll das am Kreisverkehr Kreuzplatz zeitgleich mit der Strassensanierung geschehen.

Die Tiefbauarbeiten werden durch die Elektra Untergäu getragen. Die Kosten für die Kandelaber (soweit nicht die bestehenden verwendet werden können), die Leuchtmittel und die elektrischen Installationen müsste die Gemeinde tragen.

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Bauverwaltung, diese Arbeiten nun umzusetzen und hierzu den Betrag von CHF 40'700 frei zu geben, genehmigt. Der Rat ist damit der Empfehlung der FiKo gefolgt.

"Hilfsfonds" für das Gewerbe in Hägendorf

Die Sozialdemokratische Fraktion des Gemeinderates hat Antrag gestellt, CHF 80'000 zu Handen eines subsidiären "Hilfsfonds" für das ortsansässige Gewerbe einzurichten. Dies weil einige Gewerbetreibende durch die verschiedenen Hilfsraster fallen. Der Antrag sieht einige Bedingungen vor, ehe Geld ausbezahlt wird.

Der Betrag von CHF 80'000 wurde in dieser Höhe festgelegt, da ein Betrag von über CHF 100'000 erst der Gemeindeversammlung vorgelegt werden müsste, was gerade unter Anbetracht der aktuellen Dringlichkeit des Themas nicht angebracht oder sinnvoll erschien. Nach intensiver Diskussion hat der Rat entschieden, den Antrag zu genehmigen. Nun müssen die Details ausgearbeitet werden.

Revision der Gemeinderechnung

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Gemeindeverwalters beschlossen, die PKO Treuhand GmbH Peter Kofmel mit der Revision der Jahresrechnung 2019 zu beauftragen.

Externe Schulevaluation (ESE) Primarschule

Die Termine für die ESE an der Primarschule im Jahr 2021 sind bekannt.

Nov 2020: Organisatorische Vorbereitung; Jan 2021: Information des Kollegiums über das Verfahren, schriftliche Vorbefragung (Schüler, Lehrer, Eltern); März 2021: Evaluation vor Ort bei Schülern, Schulleitung, im Kollegium, bei den Eltern und in der kommunalen Aufsichtsbehörde; April 2021: Zustellung des Berichtes, Validierungssitzung; Mai 2021: Abgabe definitiver Bericht, Information; Anschliessend: Aufarbeitung

VERSCHIEDENES

Info Information des Amtes für Soziales des Kantons zur familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung

Der Bundesrat hat am 16. April 2020, über die schrittweise Lockerung des Lockdowns informiert. Das durch den Bundesrat skizzierte Vorgehen und die Erläuterungen dazu zeigen Einfluss auf die bisherigen Massnahmen in Bezug auf die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sowie die Spielgruppen im Kanton Solothurn.

Im Bereich der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung bleiben die per 17. März 2020 im Kanton Solothurn eingeführten Massnahmen noch bis am 26. April 2020 bestehen. Ebenfalls bis am 26. April 2020 bleiben die Spielgruppen im Kanton Solothurn geschlossen. Alle Informationen zur Verlängerung der Massnahmen bis zum 26. April 2020 sowie zur Aufhebung der Massnahmen ab dem 27. April 2020 finden Sie unter <http://corona.so.ch>.

Ab dem 27. April 2020 bestehen für Angebote der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung grundsätzlich keine Beschränkungen bei der Belegung mehr. Weiterhin gilt jedoch für die Kindertagesstätten, dass die Verhaltens- und Hygieneregeln gemäss den Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) strikte eingehalten werden müssen.

Spielgruppen dürfen ihren Betrieb ab dem 27. April 2020 ebenfalls wieder aufnehmen. Die Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG sind auch hier jederzeit einzuhalten.

Für die Angebote der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung heisst das, dass ab dem 27. April 2020 wieder mehr Beweglichkeit gegenüber der Nachfrage von Eltern besteht. Gleichzeitig steigt aber die Verantwortung dafür, im jeweils angebotenen Setting für Kinder, Mitarbeitende und Eltern den nötigen Schutz zu bieten und die Hygienemassnahmen sorgfältig einzuhalten.

Merkblatt zum Thema: <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/familienpolitik/vereinbarkeit/corona-merkblatt-kinderbetreuung.html>

Schulaufnahme am 11.05.2020

Die Schule Hägendorf wird am 11.05.2020, sofern es die Entwicklung der Lage zulässt, den Betrieb wieder aufnehmen. Die Details sind noch nicht bekannt. Vom Kanton werden Anweisungen erwartet. Die Schule informiert schnellstmöglich über die Regeln, die bei Schulaufnahme einzuhalten sind.

Schulübertritte in die Sekundarstufe auf das kommende Schuljahr

Aus der Primarschule Hägendorf findet im Sommer 2020 folgende Übertritte in die Sekundarstufe statt.

20 Schüler der 6. Klasse treten in die Sek B über (38%, Richtwert 30-40%)

18 Schüler der 6. Klasse treten in die Sek E über (34%, Richtwert 40-50%)

15 Schüler der 6. Klasse treten in die Sek P über (28%, Richtwert 15-20%)

Waldbrandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit hat die Kantonspolizei ein Feuerverbot im Wald, an Waldrändern sowie an Fluss- und Seeufern verfügt. Feuer zu entfachen und/oder Grillstellen zu benutzen ist an genannten Örtlichkeiten verboten. Raucherwaren wegzuwerfen ist grundsätzlich verboten. Widerhandlungen werden mit bis zu CHF 400 bestraft werden, dabei sind weitere Straftatbestände vorbehalten.

Qualität des Trinkwassers

Im Kontext mit dem Metaboliten Chlorothalonil wurden in der Gemeinde weitere Messungen vorgenommen. Die aktuelle Messung zeigte, dass an allen Messstellen die Grenzwerte eingehalten werden. Zum Messzeitpunkt wurden 100% Quellwasser verwendet. Daher belegen die Messungen, dass das Quellwasser in Bezug auf Chlorothalonil wie erwartet unbelastet ist.

Workshop zum Thema Schule (Kennzahlen, Budget etc.)

Der Workshop des Gemeinderates mit der Finanzkommission und der Schule wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Er soll schnellstmöglich, aber erst, wenn man sich wieder im persönlichen austauschen kann, stattfinden.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst nach Korrekturen mit einem Plus von rund CHF 298'000 ab. Das Ergebnis ist rund CHF 650'000 besser als budgetiert.

Verwaltung am 22.05.2020 und am 12.06.2020

An den Tagen nach Auffahrt und nach Fronleichnam ist die Gemeindeverwaltung jeweils geschlossen (Brückentag). Dies dient u.a. zum Abbau von Zeitguthaben des Personals. Die Erreichbarkeit ist via die Piketttelefone (Infos dazu auf dem Anrufbeantworter) sichergestellt.

Annahmestelle Werkhof

Auch am kommenden Samstag, dem 25.04.2020 wird die Annahmestelle im Werkhof wieder geschlossen sein um den Anforderungen im Kontext Corona gerecht zu werden. Dringende entsprechende Bedürfnisse sind an den Werkhof zu richten.